

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 49 (2007)
Heft: 283

Artikel: Festival internazionale del film Locarno : Vorschau
Autor: Stähli, Sarah
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-864379>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

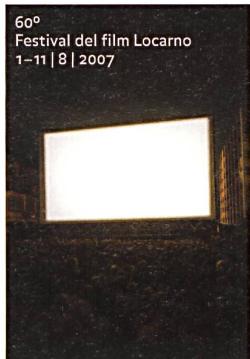
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Festival internazionale del film Locarno

Vorschau



Frédéric Maire und Marco Solari



I WAS A SWISS BANKER
Regie: Thomas Imbach



Juliette Binoche
in LE VOYAGE
DU BALLON ROUGE
Regie: Hou Hsiao-hsien

Das Filmfestival Locarno feiert dieses Jahr vom 1. bis 11. August seine sechzigste Ausgabe. 170 Filme wurden für den runden Festival-Geburtstag ausgewählt.

Frédéric Maire, der das Festival dieses Jahr zum zweiten Mal leitet, kündet es als «Festival der Entdeckungen» und «Festival festive» an. Die Filmauswahl reflektierte den Zustand unserer Welt. Einer Welt, die sich im Krieg, in der sozialen und politischen Krise befindet. Filme aus über dreissig Ländern sind in der offiziellen Auswahl vertreten, darunter um die zwanzig Debütfilme und über zwanzig Filme von Regisseurinnen. Ein Schwerpunkt liege dieses Jahr auf dem amerikanischen und dem asiatischen Kino.

Die verschiedenen Sektionen wurden für die diesjährige Ausgabe klarer definiert und die Filme auf fünf verschiedene Programmreihen verteilt: Piazza Grande, Internationaler Wettbewerb, Wettbewerb der Cinéastes du présent, Ici & Ailleurs und Léopards de demain. Diese Sektion, die NachwuchssregisseurInnen eine Plattform bietet, führt dieses Jahr zum ersten Mal einen Wettbewerb durch. In der Jury amtiert unter anderen Andrea Staka, die letztejährige Gewinnerin des Goldenen Leoparden. Neu ist auch die Programmsektion «Ici & Ailleurs», ein «Panorama aus Dokumentar- und Spielfilmen», die politische und gesellschaftliche Themen wie Widerstand und Kunst reflektieren. Unter den dafür nominierten Filmen sind auch zwei Schweizer Produktionen vertreten: DUTTI DER RIESE von Martin Witz, ein Porträt des Migros-Gründers Gottlieb Duttweiler, und SHAKE THE DEVIL OFF von Peter Entell über die Befindlichkeit New Orleans' nach der Naturkatastrophe Katrina.

Die Piazza Grande mischt wie gewohnt Hollywood-Blockbuster (THE BOURNE ULTIMATUM, HAIRSPRAY)

und kleinere Produktionen (NICHTS ALS GESPENSTER, THE DRUMMER). 1 JOURNÉE von Jacob Berger und VOGLIA-MO ANCHE LE ROSE der italienisch-schweizerischen Regisseurin Alina Mazzari sind die beiden Beiträge aus der Schweiz. Eröffnet wird das Piazza-Programm am 1. August mit dem japanischen Anime VEXILLE von Fumihiko Sori.

Anthony Hopkins, Regisseur

Der internationale Wettbewerb versammelt 19 Filme, die um den Goldenen Leoparden buhlen. Unter ihnen finden sich sieben Erstlingsfilme. Frédéric Maire lobt die geografische Bandbreite der Filme, vertretene Länder sind unter anderen Argentinien (LAS VIDAS POSIBLES), Südkorea (BOYS OF TOMORROW), Algerien (LA MAISON JAUNE) und Kanada (CONTRE TOUTE ESPÉRANCE). Der Schauspieler Anthony Hopkins wird als Regisseur in Locarno erwartet: Zusammen mit seinem Hauptdarsteller Christian Slater präsentiert er SLIPSTREAM. Aus der Schweiz ist FUORI DALLE CORDE von Fulvio Bernasconi dabei. Die offizielle Jury des internationalen Wettbewerbs besteht 2007 aus dem brasilianischen Regisseur Walter Carvalho, dem italienischen Regisseur Saverio Costanzo, der französischen Schauspielerin Irène Jacob, dem deutschen Regisseur Romuald Karmakar, dem französisch-schweizerischen Schauspieler Bruno Todeschini und dem chinesischen Regisseur Jia Zhang-ke.

Schweizer Filme

Für die Apellation Suisse hat Swiss Films zehn Schweizer Kinofilme ausgewählt, die sich durch «internationales Potenzial auszeichnen» und seit dem letzten Locarno-Festival die Schweizer Kinolandschaft mitgeprägt haben. Ge-

zeigt werden fünf Dokumentar- und fünf Spielfilme, unter ihnen BRUNO MANSER-LAKI PENAN von Christoph Kühn, COMME DES VOLEURS von Lionel Baier, I WAS A SWISS BANKER von Thomas Imbach und SOMEONE BESIDE YOU von Edgar Hagen.

Am 7. August findet zum zweiten Mal die «Journée du Cinéma Suisse» mit Filmvorführungen, Veranstaltungen, einer Masterclass für Schauspieler und der Lancierung der DVD «Le Cinéma suisse de demain 2» statt. Die Atelier-Ausstellung «Animated Switzerland», an der Sets der Grossproduktion MAX & CO ausgestellt sind, beschäftigt sich mit der Schweizer Trickfilmszene.

Zum runden Geburtstag schenkt das Festival dem Publikum die reizvolle Retrospektive «Retour à Locarno». Diese widmet sich Regisseuren, die in Locarno «geboren», hier entdeckt wurden und ihren Durchbruch erlebt haben. Die Filmemacher werden in Locarno anwesend sein und ihre Filme präsentieren. Unter ihnen sind illustre Namen wie Claude Chabrol mit LE BEAU SERGE, Alain Tanner mit CHARLES, MORT OU VIF, Mike Leigh mit BLEAK MOMENTS, Catherine Breillat mit 36 FILLETTE, Raul Ruiz mit TRES TRISTES TIGRES und István Szabó mit L'ÂGE DES ILLUSIONS zu finden.

Italienische Diven

Die Filmreihe «Signore & Signore» ehrt die grossen Diven des italienischen Kinos wie Anna Magnani (BELLISSIMA), Sofia Loren (LA CIOCIARA), Silvana Mangano (TEOREMA), Gina Lollobrigida (PANE, AMORE E FANTASIA), Asia Argento (IL FANTASMA DELL'OPERA) oder Monica Bellucci (MALENA). Zwanzig Filme, die zwischen 1941 und heute entstanden sind, widerspiegeln zugleich ein Stück italienischer Kino-geschichte.

Auch für das experimentelle Film-schaffen hat es in Locarno Platz. Play Forward positioniert sich am «Schnittpunkt von Film und Videokunst», das «ein Sammelbecken für zeitgenössische audiovisuelle Experimente» darstellen soll. Open Doors, unterstützt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), fördert Regisseure, in deren Herkunftsänder eine Filmindustrie noch im Entstehen ist. Am diesjährigen Festival liegt der Schwerpunkt dieser Reihe auf dem Kino des nahen und mittleren Ostens. Open Doors bietet neben den Filmvorführungen einen Workshop für Regisseure und Produzenten an und zeichnet zwei Projekte mit Förderbeiträgen aus.

Auszeichnungen

Podiumsdiskussionen im Forum begleiten das Filmprogramm, beispielsweise zu den Themen Film und andere Kunstformen («Somewhere in Between») sowie «Schweizer Film im Ausland: eine schwache Marke?». Weiter darf man gespannt sein, wie und ob die vom Berner Stadtpräsidenten Alexander Tschäppät lancierte Diskussion um die Durchführung des Schweizer Filmpreises in Locarno weitergeführt wird.

Den Locarno Excellence Award erhält dieses Jahr der Schauspieler Michel Piccoli, ein Aushängeschild des französischen Autorenkinos. Der Ehrenleopard wird dem taiwanesischen Regisseur Hou Hsiao-hsien (THE PUPPETMASTER) vergeben, dessen neustes Werk, LE VOYAGE DU BALLON ROUGE mit Juliette Binoche in der Hauptrolle, auf der Piazza Grande zu sehen sein wird.

Sarah Stähli